

Erfahrungen teilen und gehört werden

Autor(en): **Sulemani, Merve**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **115 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-965911>

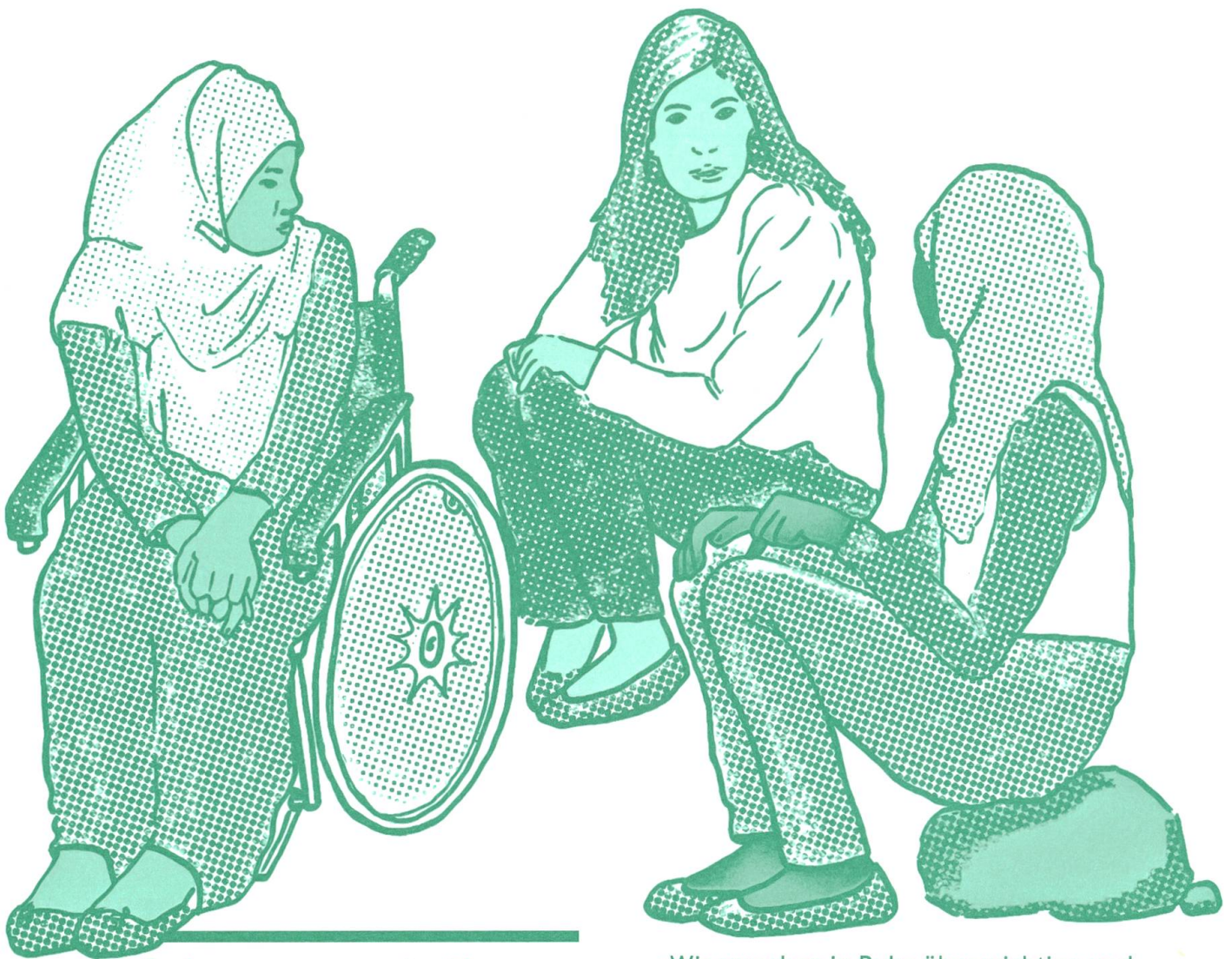
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Erfahrungen teilen und gehört werden

Kulturelle und religiöse Diversität ist längst Realität in unserer Gesellschaft. Dennoch sehen sich viele junge Menschen mit muslimischer Religionszugehörigkeit täglich mit Stereotypen und Ausgrenzungen konfrontiert. Es wird viel über, statt mit Muslim*innen gesprochen. Aus diesem Grund haben wir in Zürich die Jugendplattform «Project Träff» gegründet. Das «Project Träff» ist ein Diskussionsforum für muslimische Jugendliche und schafft einen geschützten Raum zur Auseinandersetzung und Reflexion mit religiösen und gesellschaftlichen Themen, die sie in ihrem Alltag als herausfordernd erleben.

«Da mein privates und kollegiales Umfeld nicht sehr muslimisch ist, bietet das «Project Träff» eine coole Möglichkeit, mich mit anderen Muslim*innen zu unterhalten und diskutieren. Dabei können wir uns auch entspannt über Glauben und Spiritualität austauschen. Da uns vieles verbindet, wir aber gleichzeitig andere Lebensgeschichten und Ansichten mitbringen, löst das bei mir ein unbeschreibliches Gefühl aus» (Teilnehmer, 24).

«Wir sprechen in Ruhe über wichtige und interessante Themen, ohne einander zu verurteilen. Wir gehen respektvoll miteinander um und die Teilnehmenden sind bereit, aufeinander einzugehen und etwas zu lernen» (Teilnehmer, 17).

«Durch die verschiedenen Meinungen der Teilnehmenden gibt mir das «Project Träff» die Chance, meine eigene Sichtweise zu erweitern und mich weiterzuentwickeln» (Teilnehmerin, 23).

«Wir diskutieren über Tabuthemen und teilen unsere Alltagserfahrungen als Schweizer Muslim*innen. Durch die vertraulichen Begegnungen konnte ich wertvolle Freundschaften schliessen» (Teilnehmerin, 23).

Das «Project Träff» bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sichere und vertraute Atmosphäre, in der unterschiedlichsten Bedürfnisse begegnet werden kann. Die Teilnehmenden haben viel zu erzählen und möchten gehört werden. Nicht nur lernen sie voneinander, auch bereichern sie uns, das Projektteam, mit ihren Gedanken und Visionen für die Zukunft.

- Merve Sulemani, *1990, ist angehende Gymnasiallehrerin in Biologie. Mit Freund*innen hat sie in Zürich das «Project Träff» gegründet.